

Seminar bdla special

Resiliente Staudenpflanzungen beginnen mit qualitativem Pflegermanagement!

Attraktive Staudenpflanzungen, die klimaangepasst und stresstolerant sind, nehmen im öffentlichen Raum, in Firmengeländen und in Privatgärten immer mehr an Bedeutung und Notwendigkeit zu. Der Stellenwert funktionierender Pflanzungen wird zunehmend erkannt und ist wichtiger Bestandteil für die Verbesserung des Stadtklimas, die Förderung der Biodiversität und die Schaffung von Lebensräumen für Insekten und verschiedene Tierarten. Daher wird die Planung selbstverständlich fachgerecht, kompetent und standortgerecht beauftragt und durchgeführt.

Ein Problem bleibt – man kann es als „Pflegernotstand“ bezeichnen. Es fehlt nicht nur an gut ausgebildeten, motivierten Pflegegärtner:innen, sondern auch an der Bereitschaft der Auftraggeber:innen, für eine qualitative Pflege über die Fertigstellung hinaus auskömmliche Budgets zur Verfügung zu stellen und Verantwortung zu übernehmen, die eine dauerhafte Vegetationsentwicklung ermöglicht.

Die Tagung soll Planer:innen, Bauherr:innen, Kommunen, Ausführungsbetriebe und Verbände zusammenführen, um die Idee eines „Pflegerzertifikats“ auf einen gemeinsamen Weg zu bringen. Vertreter:innen der Fachbereiche unserer Profession werden die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, innovative Ideen aus der Forschung sowie erfolgreiche Konzepte vorzustellen und einen zukunftsweisenden Weg formulieren.

Zusammengefasst ist ein Pflegerzertifikat im urbanen Raum nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch ein wertvolles Instrument, um die Lebensqualität in Städten zu erhöhen und eine gesunde Umwelt zu fördern.

Fortbildung

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg AKBW und von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen AKH als Fort- und Weiterbildung mit einem Umfang von

4 Unterrichtsstunden / Fortbildungspunkten

für Mitglieder und Architekt:innen / Stadtplaner:innen im Praktikum AiP / SiP für die Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Konzeption des Seminars

Bettina Jaugstetter und Ulrike Luz

Wir danken für die freundliche Unterstützung

fehrle
STAUDEN

Lorberg
Pflanzen seit 1843

Rieger-Hofmann® GmbH
Samen und Pflanzen gebiets eigener Wildblumen
und Wildgräser aus gesicherten Herkünften

Veranstaltungsort

Campus Schwarzwald
Herzog-Eberhardt-Straße 56, 72250 Freudenstadt
<https://www.campus-schwarzwald.de>

Veranstalter

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711 240792, E-Mail bw@bdla.de
www.bw.bdla.de

in Kooperation mit

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e. V.

GALK e.V.

Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz GALK e. V.
Landesgruppe Baden-Württemberg e. V.

Medienpartner

FREIRAUM
GESTALTEN

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Foto: Ulrike Luz (links oben), Anna-Lena Hahn, Landscape Design,
Mediation & Research, Angers (rechts oben, links unten),
Bettina Jaugstetter, Büro für Landschaftsarchitektur, Weinheim (rechts unten)

T A L

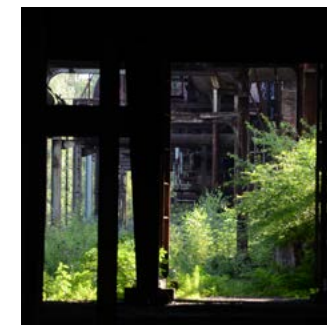


Gartenschau 2025
Freudenstadt
& Baiersbronn

bdla Bund Deutscher
Landschaftsarchitekt:innen

Seminar bdla special
Resiliente Staudenpflanzungen
beginnen mit qualitativem
Pflegermanagement!

15. Juli 2025
Campus Schwarzwald,
Freudenstadt



Programm 15. Juli 2025

09.30 Uhr

Einlass

10.00 Uhr

Begrüßung & Moderation

Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter

TEIL I Planung von Pflanz- und Staudenflächen aus Sicht der Landschaftsarchitektur

10.10 – 10.30 Uhr

Impulsreferat

Pflegenotstand im Staudenbeet – Erste Hilfe

Pflegezertifikat? Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter,

Landschaftsarchitektin,

Büro für Landschaftsarchitektur, Weinheim

10.30 – 11.15 Uhr

Ein Zertifikat für eine blühende Zukunft –

Ansätze für eine praxisnahe Curriculum Pflege

Till Hofmann, Staudengärtner-Meister

Die Staudengärtnerei, Till Hofmann & Fine Molz GbR, Rödelsee

11.15 – 12.00 Uhr

Wertschöpfung durch Pflege.

Wege zur Nachhaltigkeit und zu langfristigem Erfolg. Dipl.-

Ing. Ingrid Gock, garten.park.landschaft. Landschafts- und

Freiraumplanung, Lübeck

12.00 – 12.15 Uhr

Rückfragen, Diskussion

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagsimbiss im Restaurant

„Mein Flammkuchen Am Campus“

Teil II Pflegezertifikat –

Instrument aus Sicht der Praxis und Umsetzung

13.15 – 13.45 Uhr

Qualitätsvolle Pflege aus Sicht der Kommune/Bauherrschaft

Besetzung der/des Referent:in folgt baldmöglichst.

13.45 – 14.15 Uhr

Qualitätsvolle Pflege aus Sicht der „HausgärtnerInnen“

Dipl.-Ing. Steffi Kieback, Landschaftsplanung / Gartendenkmalpflege / Gärtnerin, Die HausgärtnerInnen, Berlin

14.15 – 14.45 Uhr

Qualitätsvolle Pflege aus Sicht des Garten- und Landschaftsbau`s

Thomas Heumann, Meister Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Thomas Heumann GmbH Gartenanlagen, Weinstadt

TEIL III Pflegezertifikat aus Sicht der Forschung – Möglichkeiten und nächste Schritte

14.45 – 15.15 Uhr

Störung als Pflegestrategie: Dynamik und Resilienz im Garten- und Landschaftsmanagement

Dr. Anna Lena Hahn, Landscape Design, Mediation & Research, Angers

15.15 – 16.00 Uhr

Grünpflege neu gedacht – Zusammenarbeit, Kommunikation und Pflegeexperimente am Campus Dresden

Juniorprof. Nora Huxmann,

Pflanzenverwendung in der Landschaftsarchitektur,

TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur, Fakultät für

Architektur und Landschaft

16.00 – 16.30 Uhr

Abschluss-Diskussion mit den Referent:innen

16.30 – 17.00 Uhr

Transfer zur Gartenschau Freudenstadt Baiersbronn Tal X

TEIL IV Staudenflächen in der Praxis – am Beispiel Gartenschau Freudenstadt Baiersbronn Tal X 2025

17.00 – 19.00 Uhr

Geführter Spaziergang im Herz der Gartenschau

Staudenpflanzungen im XENTRUM – Friedrichstal

Dipl.-Ing. Christiane Meßner, Landschaftsarchitektin bdla, Kienleplan GmbH, Filderstadt

und mit der Gartenschau Freudenstadt & Baiersbronn 2025 gGmbH

19.00 Uhr

Ausklang im Gartenschauengelände

Besichtigung Schaugärten des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg VGL BW

Ralph Käfer, Referent für Landschaftsgärtnerische

Fachbereiche VGL BW, Leinfelden-Echterdingen

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr

275,00 Euro Tagungspauschale

175,00 Euro * bdla- / * VGL BW- / * GALK BW-Mitglieder

50,00 Euro bdla-Juniormitglieder und Studierende

19,00 Euro Gartenschau-Führung (Teilbereich) /

Tagesticket / ÖPNV-Transfer

* Mitarbeitende aus Büros, deren Inhaber:in Mitglied im bdla / VGL BW / GALK BW ist / sind, zahlen die ermäßigte Teilnahmegebühr.

Für die Teilnahme an der Gartenschau-Führung erhalten Sie für den Zutritt am Veranstaltungstag eine Tageskarte. Der Seminarraum liegt NICHT im Gartenschauengelände.

Anmeldung

Wir bitten freundlich um Anmeldung im Internet:

<http://www.bdla.de/event/stauden2025>

Sie erhalten die Anmeldebestätigung nebst Rechnung per E-Mail.



Anmeldeschluss 01. Juli 2025

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nicht bis zum 01.07.2025 zurückgezogen werden, werden die Tagungskosten voll berechnet. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Tagung abzusagen.

Datenerfassung

Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass meine personenbezogenen Daten verarbeitet und genutzt werden, soweit es für die Durchführung der Veranstaltung(en) notwendig ist. Im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen werden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer in Form von Teilnehmerlisten erfasst und ausgegeben sowie ggf. an Mitveranstalter bzw. Förder:innen übermittelt.

Hinweis:

Insofern Sie der Verwendung Ihrer Daten nicht zustimmen möchten, können Sie sich derzeit nicht mittels Online-Formulars anmelden. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte den Veranstalter direkt per E-Mail.